

Zentralverwaltung
Sachbearbeiter/-in: Chantal Zinke

VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	27.11.2023	öffentlich	1
Stadtrat	11.12.2023	öffentlich	

Betreff:

Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI): Wettbewerb – Mobilitätsstationen

Sachverhalt:

Der KIPKI-Wettbewerb ist ein Förderprogramm für kommunale Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz und besteht aus verschiedenen Förderblöcken mit einer 100% Förderung. Laut der Förderrichtlinie vom 26. Oktober 2023 sind ebenfalls die Honorarleistungen der Planungsphasen 1 – 8 mit 100% förderfähig.

Für Block 2 "Klimafreundliche Innenstädte der Zukunft" und Block 3 "Soziale und nachhaltige Orte in den Kommunen" stehen insgesamt rund 22 Millionen Euro im Fördertopf zur Verfügung. Für diese Förderblöcke bewirbt sich das SKSL-Verbundprojekt „Mitten am Rhein mit der gemeinsamen Maßnahme "Mobilitätsstationen". Die Antragstellung erfolgt in zwei Phasen. Die Stadt Remagen übernimmt dabei die erste Phase der Antragstellung, stellvertretend für die Verbundpartner. In der zweiten Phase des KIPKI-Wettbewerbs müssen die Verbundkommunen eigenständig ihre entsprechenden Unterlagen einreichen. Dafür müssen diese eine Person in der Kommune benennen, welche das Projekt leitet. Die Stadt Remagen gibt auch bei der zweiten Phase der Antragsstellung Hilfestellungen für die Verbundpartner.

Gemeinsam haben die elf Kommunen in den letzten Monaten, mit Unterstützung eines Planungsbüros (StadtLandBahn), an der Planung von Mobilitätsstationen vor Ort gearbeitet. Durch diese Mobilitätsstationen sollen verschiedene Mobilitätsarten (besser) miteinander verknüpft und sichtbar gemacht werden. Sie stellen

Mobilitätsknotenpunkte dar, an denen verschiedene Mobilitätsformen (z. B. Fahrrad, ÖPNV, E-Auto) miteinander verknüpft werden und welche den Nutzer*innen eine hohe Flexibilität und mehr Optionen (z. B. Bikesharing, qualitative hochwertige Abstell- und Lademöglichkeiten) bietet. Mobilitätsstationen sind ein wichtiger Baustein zur Förderung nachhaltiger Mobilität und unterstützen den vom Stadtrat beschlossenen Leitgedanken „gleichberechtigt, miteinander, mobil“ in Remagen. Mit der Maßnahme wird ein regionales Angebot mit Wiedererkennungswert geschaffen. Die Stationen werden zudem ergänzt durch das Bikesharing-Angebot des Kreises Ahrweiler.

In Remagen soll die Förderung über den KIPKI-Wettbewerb für die Standorte Remagen Bahnhof und in Kripp erfolgen. Die Mobilitätsstation am Bahnhof Oberwinter wird voraussichtlich über das Programm: „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr gefördert und soll im Jahr 2024 umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Es handelt sich beim KIPKI-Wettbewerb um eine 100% Förderung. Dabei müssen die Kommunen die Gelder für die Maßnahmen im Haushalt einplanen. Der Mittelabruf kann unterjährig durchgeführt werden. Die Kosten für die Maßnahmen für die Mobilitätsstationen belaufen sich auf rund 351.000,00 EUR.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Teilnahme am KIPKI-Wettbewerb gemeinsam mit den SKSL-Kommunen für die Errichtung von Mobilitätsstationen und beauftragt die Stadtverwaltung mit der Förderantragstellung für den KIPKI Wettbewerb.

Anlage/n:

Liste Maßnahmen MobiStat Kripp
Liste Maßnahmen MobiStat Remagen

Remagen, den 30.10.2023



B. Ingendahl
Bürgermeister



M. Göttlicher
Büroleiter



C. Zinke
Stabstelle Klima